

hochschule für angewandte wissenschaften hamburg

Fachbereich Sozialpädagogik

Studiengang Pflege

**Schulung, Anleitung und Beratung
pflegender Angehöriger –
Ein Rahmenkonzept für die Fortbildung
von Pflegekräften in Kliniken**

Diplomarbeit

Tag der Abgabe: 10.02.2005
Vorgelegt von: Monika Meyer-Rentz geb. Martens
Matrikelnummer 1550118
Reinbeker Redder 36A
21031 Hamburg

Erster Prüfer: Prof. Dr. Peter Stratmeyer
Zweite Prüfende: Prof: Petra Weber

Vorwort

*„Das Leben ist allemal bunter und unberechenbarer
als das perfekte Curriculum.“*

Siebert (2003), S. 153

Inhalt

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	1
Abbildungsverzeichnis.....	3
1. Einleitung	4
1.1 Problemstellung	4
1.2. Aufbau der Arbeit	8
2. Bedarfsanalyse	10
2.1 Die Situation pflegender Angehöriger	10
2.1.1 Wer sind die pflegenden Angehörigen?	10
2.1.2 Die Belastungen der pflegenden Angehörigen	12
2.1.3 Bedarf und Notwendigkeit „pflege“- professioneller Schulung, Anleitung und Beratung von pflegenden Angehörigen zu Beginn der Pflegetätigkeit	16
2.2 Schulung, Anleitung und Beratung im beruflichen Alltag der Pflege	20
2.2.1 Abgrenzung der Begriffe.....	20
2.2.2 Legitimation professioneller Schulung, Anleitung und Beratung in der Pflege	27
2.2.3 Die Beratungskompetenz der Pflegekräfte.....	29
3. Das Konzept der Fortbildung Schulung, Anleitung und Beratung am Beispiel pflegender Angehöriger	32

3.1 Übergeordnete Ziele der Fortbildung	32
	Seite
3.2 Strategie der Konzeptentwicklung	32
3.2.1 Bildungstheoretische Grundlage der Fortbildung	32
3.2.2 Organisatorischer Rahmen.....	34
3.2.3 Das curriculare Rahmenkonzept	36
3.2.4 Orientierung am Lernfeldkonzept	38
3.2.5 Evaluation der Fortbildung.....	40
3.2.6 Lerneinheiten, Theorieblöcke und Praxisaufträge – eine Übersicht.....	44
3.3 Die Entwicklung des Lernfeldes.....	45
3.3.1 Kompetenzkomponenten für die Schulung, Anleitung und Beratung pflegender Angehöriger	45
3.3.2 Das Lernfeld Schulung, Anleitung und Beratung am Beispiel pflegender Angehöriger in der Übersicht	49
3.4 Didaktische Reduktion.....	53
3.5 Die Lerneinheiten.....	55
3.5.1 Lerneinheit Nr. 1 – Die Situation pflegender Angehöriger.....	55
3.5.2 Lerneinheit Nr. 2 – Pflegende Angehörige schulen	59
3.5.3 Lerneinheit Nr. 3 – Pflegende Angehörige anleiten.....	63
3.5.4 Lerneinheit Nr. 4 – Pflegende Angehörige beraten.....	67
3.5.5 Lerneinheit Nr. 5 – Evaluation der Fortbildung.....	73
4. Reflexion und Ausblick.....	76
5. Literatur	81
6. Anhang.....	99

7. Eidesstattliche Erklärung	101
---	-----